

EINGEGANGEN 4. Dez. 1992

MPA NRW



Staatl. Materialprüfungsamt NRW · Postf. 41 03 07 · 4600 Dortmund 41

Bundesverband der Gips-  
und Gipsbauplattenindustrie  
Birkenweg 13

6100 Darmstadt

STAATLICHES  
MATERIALPRÜFUNGSAMT  
NORDRHEIN - WESTFALEN

Marsbruchstraße 186  
4600 Dortmund-Aplerbeck  
Bahnhofstr.: Dortmund-Hbf.  
Telefon (02 31) 45 02-0  
Telex 822 693 mpa d  
Telefax 45 85 49  
Telegramme: prüfamt dortmund

Stadtparkasse Dortmund  
Kto.-Nr. 001 044 044  
BLZ 440 501 99

Öffentl. Verkehrsmittel:  
Stadtbahn U47 ab Hbf.  
bis „Landeskrankenhaus“

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Durchwahl	Datum
ME 1098	06.11.1992	42 678 9 92	423	26.11.1992

Prüfungszeugnisse Nr.: 42 0569 5 89 - 5 bis 7 vom 13.02.1990  
Zusammenfassung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige ich Ihnen die Richtigkeit der Aussagen der beiliegenden Kurzfassung "Messung der Installationsgeräusche als Teil einer Eignungsprüfung nach DIN 4109 bei leichten Wänden aus Gips-Wandbauplatten" zu den Prüfungszeugnissen Nr.: 42 0569 5 89 - 5 bis 7 vom 13.02.1990 und erteile Ihnen die Zustimmung zur auszugsweisen Veröffentlichung der o. g. Prüfungszeugnisse in Form dieser Kurzfassung.

Die Kurzfassung umfaßt vier Seiten und zehn Zeichnungen.

Die Zustimmung zur auszugsweisen Veröffentlichung in Form dieser Kurzfassung ist zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der o. g. Prüfungszeugnisse beschränkt.

Eine Rechnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Teschner

Anlagen

Messung der Installationsgeräusche  
als Teil einer Eignungsprüfung nach DIN 4109  
bei leichten Wänden aus Gips-Wandbauplatten

Zugrunde liegende Vorschriften

Die DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau - enthält Anforderungen zum Schutz von Aufenthaltsräumen gegen Geräusche aus fremden Räumen, aus Betrieben im selben Gebäude, gegen Außenlärm sowie gegen Geräusche aus haustechnischen Anlagen. Für den Schutz von Aufenthaltsräumen gegen Geräusche aus haustechnischen Anlagen des eigenen Wohnbereichs enthält die Norm keine Anforderungen. Die im Folgenden beschriebenen Prüfungen betreffen den Schutz von Aufenthaltsräumen gegen Geräusche der Wasserinstallation aus fremden Wohnbereichen.

Nach ihrer Geräuscentwicklung werden Armaturen der Wasserinstallation in zwei Armaturengruppen eingeteilt; Armaturengruppe I umfaßt Armaturen mit einem um 10 dB(A) niedrigeren Armaturengeräuschpegel als die in Armaturengruppe II.

Die Eignung der Bauteile zur Erfüllung der DIN 4109 ist durch Eignungsprüfungen - in Prüfständen bzw. in ausgeführten Bauten - nachzuweisen.

Die im folgenden dargestellten Prüfungen gehen von zwei unterschiedlichen Anordnungen der schutzbedürftigen Räume in Bezug zu der Installationswand aus; die Zeichnungen 8, 9 und 10 geben die für den Prüfaufbau angenommenen Anordnungen wieder. In den in den Zeichnungen 8 und 9 dargestellten Prüfanordnungen gehören die Räume 2 und 3 jeweils zu einer fremden Wohnung, während Raum 1 ein Raum des eigenen Wohnbereichs ist; die dargestellten Decken sind Wohnungstrenndecken; Zeichnung 10 stellt dagegen einen Fall dar, in dem alle angrenzenden Räume, also auch der horizontal benachbarte Raum 1A, zu einem fremden Wohnbereich gehören, das heißt, die Trennwand zwischen dem Prüfraum und dem angrenzenden Raum 1A ist eine